

## N.

**Nach**, *Zil* / ist, wann Diebe, Straffen-  
Räuber, Ziegeuner, Mordbrenner und  
dergleichen, durch öffentlichen Glocken-  
Schlag verfolgt werden, da jeder Nachbar  
solche Nach- Jagd auch von einem Amt und  
Gerichte in das andere mit zu richten, ver-  
bunden ist.

**Nach**, *Steuer* / siehe *Jus detractiois*.

**Nagel**, *Freund* / siehe *Cognatus remotior*.

**Nach**, *Gericht* / wann an etlichen Orten das  
Stand- Gericht gehalten, alsdenn wird über  
14. Tage ein Nach- Gericht gehalten, darin-  
nen ein jeder, was er annoch will, vorbringen  
und erinnern kan. Schott. de Ling. Germ. p.  
640.

**Nancisci**, überkommen, erlangen.

**Nardistachys**, *Spicanard*. L. f. §. *Species ff.*  
de publ.

**Nardum**, ein zur menschl. Gesundheit dienliches  
Oel. L. 21. §. 1. ff. de auro argent. mund. legat.

**Narrare**, erzählen, sagen.

**Narrata**, die erzählte Dinge, wird bisweilen in  
so weitläufftigen Verstand genommen, daß  
es auch das *medium concludendi*, und also  
alles dasjenige, was zwischen dem Eingang  
und der Conclusion gesetzt wird, begreiffet,  
und also wirds genommen in der Formul:  
Auf fürgebrachte *Narrata* abgeschlagen, it.  
wann der Supplicat sagt: Er wolle *Narrata*  
*supplicationis loco libelli repetiren*. Jac. Blum.  
Proc. Camer. Tit. 64. n. 48.

**Nata Insula**, eine jehlings entstandene Insul.  
§. *insula*. Inst. de rer. divis.

**Natalis**, der Geburts- Tag. *Natalem celebri-*  
*ren*, Geburts- Tag halten.

**Natalibus constituere**, einen Freygelassenen  
in den Stand setzen, als ob er frey gebohren  
worden wäre, wordurch sie eine vollkommene  
Ingenuität überkommen, und das *Jus Patro-*  
*natus* extinguiert wurde. L. 1. ff. de jur. an-  
nul. L. 3. & L. ult. ff. de natalib. restit.

**Natalium restitutio**, ist ein *actus*, da mit Con-

sens des Patroni durch Kaiserliche Gnade de-  
nen Freygelassenen die vollkommene natürli-  
che Freyheit wieder gegeben wird, so, daß da-  
für gehalten wird, sie seyen niemals keine  
Knechte gewesen.

**Nati**, Kinder und Enckel, st. die so aus Mutter-  
Leib geschnitten worden.

**Natio**, die Nation, Landes- Art, ein gewisses  
Volk oder Land.

**Nativitas**, *Nativität* die Geburt. Sonsten  
wird gesagt einem die *Nativität* stellen, das  
ist einem aus dem Gestirn sagen, oder weissa-  
gen, was ihm begegnet, oder begegnen wer-  
de.

**Natura**, die Natur.

**Naturales liberi**, natürliche Kinder heissen erst-  
lich alle Kinder, so ausser dem Ehestand erzeu-  
get worden, sec. gloss. in cap. venerabilem x.  
qui filii sunt legitimi. 2.) die so von einer Con-  
cubin erzeuget worden, c. *liberi is. caus. 32.*  
qu. 2. 3.) diejenigen, so aus einer rechtmässi-  
gen Ehe erzeuget worden, in so fern sie denen  
adoptivis, oder an Kindes- statt aufgenomme-  
nen entgegen gesetzt werden. L. 5. ff. de his  
qui sui vel alien. L. 5. & L. 10. ff. de Senatorib.  
L. 2. §. *Liberi* 6. ff. ad SC. Tertull.

**Naturalia**, wird gesagt, wenn einer von Natur  
geschickt zu einem Ding ist, der hat gute Na-  
turalia.

**Naturalia contractus**, sind diejenigen Dinge  
welche in denen Contracten nach rechtlicher  
Deposition regulariter enthalten sind, ob sie  
gleich nicht exprimirt worden, durch Conven-  
tion aber der Partheyen verändert, oder gar  
aufgehbt werden können, Struv. Jurispr.  
Rom. Germ. forens. Lib. III. Tit. 2. §. 5.

**Naturalis Justitia**, die Billigkeit, L. *scire oportet.* §. *sufficit.* ff. de excusat. tutor.

**Naturaliter**, auf natürliche Weise. L. 5. §. *con-*  
*solvit.* ff. de petit. hazred. körperlich, würcklich,  
L. 53. ff. de acquir. rer. dom. durch ein natür-  
lich factum. L. 5. ff. de usucap.

**Naturaliter possidere**, natürlich, körperlicher  
Weise besitzen, und den Nutzen einer Sach  
percipiren.

Natur

**Natürlich Recht / Jus Naturæ**, ist dasjenige Gesetz, welches Gott allen Menschen ins Herz und Gewissen geschrieben hat, und welches dannhero unveränderlich ist.

**Naufragium facere**, Schiffbruch leiden.

**Naulum**, der Lohn, den man dem Schiffsherrn für das Schiff bezahlt, daß man darauf geführt worden. L. 6. ff. qui potior. in pignor. L. 39. ff. de legat. & fideicomm. 1.

**Naupegi**, die Schiffszimmerleute, welche die Schiffe bauen. L. f. ff. de jur. immunit.

**Nausea**, der Eckel: ad nauseam usque, zum Überfluß, sc. angeführt.

**Nauta oder Navica**, der der Schiffart wegen auf dem Schiff ist, in Tit. ff. nautæ, Caupon. stabular. aber, heißt es derjenige, der den Nutzen und das Einkommen von dem Schiff hat.

**Nautica pecunia**, ist ein solches Geld, welches der Creditor einem Kaufmann, der über Meer schiffet, giebt, daß er solches an einen gewissen Ort bringen, und indessen alle Gefahr der Hin- und Her-Weise auf sich nehmen, wiewegen solcher auch sehr hohe Zinse nehmen kan, so *foenus nauticum* & *usura maritima* genennet wird. vid. L. 1. & t. 1. ff. de nautico foenor.

**Navicella**, ein Kahn, Rache, L. 17. §. 1. ff. de instr. vel instrum. legat.

**Navicularii**, Schiffsherrn, die eigene oder Lehn-Schiffe haben, und den Nutzen davon percipiren: L. 5. ff. de munerib. & honorib. navicularium exerciren, eine solche Profession treiben, Tit. C. de navicular. Lib. 11.

**Navigium** heißt so wohl die Schiffahrt, als das Schiff.

**Navis**, ein Schiff.

**Navis Ecclesiæ**, das Kirchen-Schiff, derjenige Theil der Kirchen, so von dem Chor separirt ist.

**Nē actum agamus**, damit wir nicht ein verricht Ding wieder anfahen.

**Necare**, tödten, umbringen, einen nicht ernähren. L. necare ff. de agnosc. & alend. liber.

**Necare in Necem**, zum Nachtheil, Schaden, Betrug. L. 1. §. si fidejusserit. ff. si quid in fraudem patron. L. 11. §. versum ff. de in rem verso.

**Necessaria absentia**, siehe *absentia necessaria*.

**Necessaria impensæ**, siehe *Impensæ necessaria*.

**Necessaria personæ**, heißen in L. 1. & 2. ff. in jus vocat, ut eant. &c. Eltern, Kinder, die Frau, die Schnur, der Patronus in L. Imperator Anton. D. pact. & §. sui. Inst. de hæred. differ. die Bluts-Freunde und Anverwandten, Item, so werden auch die Zeugen genennet. L. 11. C. de testib. & ult. C. Theod. L. 8. tit. 39.

**Necessarii**, die einem mit Blut-Freundschaft oder mit Schwägerschaft zugethan sind. L. congruit. ff. de offic. præsid. L. 1. §. ult. ff. de eo, qui pro tutor.

**Necessarius hæres**, ein zum Erben eingefesteter leibeigener Knecht, der Erb werden mußte, er wolte oder wolte nicht. Instit. de hæred. petit. & apud Cajum, Tit. 11. Institut.

**Necessitas**, die Nothwendigkeit, ist eine Bedingung, daß sich die Sache nicht anders verhalten kan noch soll. J. E. Gott und unserer Vorgesetzten zu folgen, vom Diebstahl abstehen, und was sonst einem Menschen nothwendig verbindet.

**Necessitas gravis & urgens**, eine unvermeidliche, unumgängliche, hochdringende Noth.

**Necessitas non habet legem**, Noth hat kein Gesetz. *Durum est reum necessitas*, Muß ist ein böß Kraut. *Necessitate mentiri*, eine Noth-Lügen thun.

**Necessitudo**, die Freundschaft, L. f. ff. de justit. & jure. L. si tutor. ff. de susp. tutor. L. 5. §. 1. ff. de quibus ex caus. in poss. L. 50. §. ult. ff. de Legat. 1. die Nothwendigkeit, in L. 5. non omnes ff. de re militar.

**Necessitudo consanguinitatis**, die Bluts-Freundschaft, L. 13. C. de probationib.

**Nec obstat**, es hindert nicht, deme nichts

**Nec officit**, entgegen stehet, zuwider ist.

**Nectere** aribus moras, die Bezahlung listig  
gleich aufschieben, L. un. C. de iust. frag.

**Nefaria nuptia**, siehe: Nuptia nefaria.

**Negare**, negiren, läugnen, verläugnen, nicht  
gestehen, verneinen, nein sagen.

**Negando**, mit Läugnen. **Negando** narrata  
prout narratur; ideoque petita fieri non  
debere, läugnende die erzählte Dinge, wie sie  
erzählt werden, daß dahero seiner Bitt nicht  
willfahret werden könne.

**Negat**, er läugnet.

**Negatoria actio**, ist eine actio realis, welche  
jemand wegen seiner Sache, die in Ansehung  
des Gegentheils frey ist, competirt, wider  
den, der sich einer Servitut oder Rechts an-  
masset, darzu, daß der Richter erkenne und  
ausspreche, solche Sache sey frey, und diene  
weder des andern Gut noch Person, und zu-  
gleich den Beklagten verdamme, daß er von  
dessen Gebrauch abstehe, auch Caution leiste,  
er wolle ihn ins künftige nicht mehr molestiren,  
und endlich die verursachte Unkosten re-  
stituiren, und die Früchte und Interesse prä-  
stiren. §. 2. Inst. de action. L. 2. ff. si servit. vindicet.  
Sie wird auch Negativa in L. 5. in princ.  
ff. si usufr. pet. §. Aque Inst. de actionib.  
und Contraria actio. L. 8. ff. si servit. vindic.  
genennet.

**Negatio**, die Läugnung.

**Negative** sc. litem contestiren, siehe oben:  
Litem negativè contestiren.

**Negatur** & pernegatur, es wird geläugnet,  
und nichts gestanden.

**Neglecta**, neglecten: Gelder, werden genen-  
net, was denen Assessoribus der Kayserlichen  
Cammer wegen des durch ihre Abwesenheit  
versaumten Officii abgezogen wird, solche  
sind zweyerley: Mortuorum und viventium:  
Mortui assessores heissen hier nicht allein die,  
so würcklich gestorben sind, sondern auch die,  
so ihr Officium aufgehoben, oder von solchen  
removiret worden sind: Videntes heissen die, so  
noch im Officio sind, aber solches negligiren;  
Diese werden wieder in zwey Classen gethei-  
let, nemlich in absentes, die ausser der Stadt

**Neglar** (ohn Speyer) verreiset sind: und  
in praesentes, die zwar an dem Ort des Cam-  
mer Gerichts sich aufhalten, aber das Cam-  
mer Gericht ohne einige, oder doch ohne ge-  
nugsame Ursach nicht frequentiren. Blum.  
Proc. Camer. Tit. 7. n. 124. seqq.

**Negligens**, einer, der in seinen eigenen Sachen  
nicht fleißiger ist. §. f. Inst. pro socio.

**Negligentia simplex**, eine bloße Nachlässigkeit,  
wird auch sonst levissima culpa genannt. Ne-  
gigentia magna, ist manchmal culpa levis,  
bißweilen lata L. 226. ff. de V. S.

**Negligere**, negligiren, nachlässig seyn, nicht  
achten, versaumen.

**Negotiant**, ein Handelsmann.

**Negotiari**, Negotiiren, Gewerbe oder Kauff-  
mannschaft treiben, Handthieren, Geschäfte  
treiben.

**Negotiatio**, Geschäfttreibung, Handthie-  
rung, Gewerbe, Handels-Verrichtungen  
bey den Kauffleuten.

**Negotiorum gestio**, ist ein quasi - contract,  
da jemand ohne des andern Befehl dessen Ge-  
schäfte möglich verwalten, und sich dadurch  
zur Rechnung, den andern aber zur Restitu-  
tion dessen, so er ausgeleget hat, verbindet.  
L. 2. L. 10. §. 1. ff. de negot. gest. Lib. 1. L. 15.  
L. 13. C. eod. L. 5. ff. de O. & A. §. 1. Inst. de  
oblig. quæ qual. ex contract. Es ist aber hier  
nicht nöthig, daß ich den allerhöchsten ersinn-  
lichen Fleiß, sondern nur so viel Circumspe-  
ction anwende, als ein kluger Mann insge-  
mein, bey seinen Verrichtungen in acht nimmt.  
L. 20. C. de Neg. Gest.

**Negotiosus**, a, um, negotiös, der viel zu thun  
hat, und geschäftigt ist.

**Negotiorum gestor**, der eines andern Ge-  
schäfte freywillig treibet oder verwaltet, oder  
sich unterziehet. L. 3. §. Interdum. & §. Hac  
actione. ff. de negot. gest. L. 5. ff. de obligat.  
& action. L. ult. ff. de re judic.

**Negotium**, ein Geschäft, Gewerb, Handthie-  
rung. L. item eorum. §. 1. ff. quod cuiusque  
univers. ein Proceß. L. error. facti, C. de  
jur. & facti ignorantia, ein Contract und  
Obliga-

Obligation. Ist. eine Vexation, Scheererey.  
L. 1. ff. de calumniator.

Neophytus, ein Neu-Getauffter. c. neophytus. distinc. 58. & alibi.

Nepos, heist des Bruders Sohn, in 1. Feud. §. 1. & 1. Feud. 13. in f.

Nepos ex filia, der Tochter Sohn.

Nepos ex filio, des Sohns Sohn.

Nepos ex fratre, des Bruders Sohn.

Nepos ex sorore, der Schwester Sohn.

Neptis, des Kindes Tochter.

Nequaquam, mit nichten, durchaus nicht.

Neque in genere, neque in specie, weder in gemein oder insonderheit.

Nequitia, die Schalkheit.

Nervus, die Spann Ader, Item, das vornehmste in einem Dinge. Ferner die Stärke.

Neutralitas, die Neutralität, wird von den Publicisten vorgegeben, daß sie sey ein gewisser Vertrag, da von zweyen kriegenden Parteyen, dem dritten, sich gegen beyden gleichgefällig zu erweisen, zugestanden wird. Sie hat den Namen daher bekommen, weil sie keinem von beyden feindlich begegnet, oder einem Theile nicht mehr Freundschaft, als dem andern bezeugen soll.

Nexum facere, verpfänden, L. pen. C. si alien. res pignor.

Nexa pignori res, eine Sache, so verpfändet ist. L. 1. §. si quis ff. ne vis fiat ei. L. 22. §. 1. ff. de jur. fisc. L. 7. C. de distract. pign.

Nihil valere, keine Wirkung haben, L. f. in f. ff. de manum. test.

Nihilominus, auf keine Weise, L. qui fundus. ff. pro emt. L. properandum §. f. ff. de jud. L. Alexandrinis. C. de decurionib. bisweilen heist es auch, dessen ohngeachtet.

Nobile judicis officium: Das Adelige mild-richterliche Amt, wird von denen Dd. geheissen, dasjenige, so keiner Action dienet, sondern für sich bestehet, oder welches exerciret wird, wo keine Action statt hat.

Nobilis, ein Edelmann, einer von Adel, ist derjenige, der durch Tapfferkeit, Tugend und Verdienst einen Vorzug vor andern erlangt, oder durch sothane Qualitäten sich würdig gemacht, daß er edler sey, als andere. Zschackwitz. Einleit. zum Teutsch. Staats-Recht. Lib. cap. 17. §. 3.

Nobilis immediatus, ein unmittelbarer Reichs-Adelicher, der, in Ansehung seiner Person, niemanden, als dem Kayser und Reiche unterworfenen, Schwed. Part. spec. sect. 2. c. 18. §. 2.

Nobiles mediati, Landsassen, sind die, so andern Reichs-Ständen unmittelbar, dem Kayser und Reich aber mittelbar unterworfen sind.

Nobilissimi, dieses war vor Zeiten ein Titel, welcher zu Rom und Constantinopel nur den Kaiserlichen Prinzen und Princeßinnen beygelegt ward. Nach der Zeit findet man wohl, daß wenig andere von geringer Extraction solchen Titel geführt; er ist aber doch nicht sehr gemein worden. Bulengerus de imp. Rom. 2.9. Antonius Matthæi de Nobilitate 1. 3.

Nobilissimum judicis officium de innocenti absolvendo implorans, das Adelige mild-richterliche Amt um Loszehlung oder Entledigung des Unschuldigen anrufen.

Nobilissimum Judicis officium de juris atque Justitiæ administratione humillime implorand: Das Adelige mild-richterliche Amt um Verwaltung des Rechts und Gerechtigkeit demüthigst anrufende, wird in Supplicen öftters gebraucht.

Nobilissimum Judicis officium humiliter implorans super omnibus ac singulis sibi Jus & justitiæ administrari: Das Adelige mild-richterliche Amt demüthigst ansehende, daß ihm über alles und jedes Recht und Gerechtigkeit wiederfahre.

Nocturnus fur, ein Dieb, so zu Nacht stiehlt, oder zu Nacht ertappt worden. L. 9. ff. ad L. Cornel. de scar. L. 1. ff. de furib. balnear.

*Nolens volens*, er muß, will er gleich nicht, man will oder will nicht.

*Nomen*, der Name.

*Nomen actionis*, der Name der Klage.

*Nomen Imperatoris*, der Namen des Kaisers oder Ober-Fürsten, so die Notarii in ihren Instrumenten setzen.

*Nomen bonum*, eine Schuld, die man einfordern kan, das der Schuldner zu bezahlen hat.

*Nomen dissolvere*, Schulden bezahlen.

*Nomen exigere*, einfordern.

*Nomen incertum*, eine Schuld, da nicht da bey stehet, wo sie herrühret. L. 1. ff. ad Scum. Macedon.

*Nomen facere*, contrahere, Geld ausleihen, andere obligiren. L. 17. ff. de administrat. tutor. L. 39. ff. de neg. gest. L. 9. ff. de patris.

*Nomen legare*, eine Schuld, die man einfordern kan, verschaffen. L. 46. ff. §. cum, qui ff. de leg. 1.

*Nomina*, die Schulden.

*Nomina activa*, aussenstehende Schulden.

*Nomina debitorum*, die Namen der Schuldner, oder aussenstehende Schuldner.

*Nomina passiva*, die Schulden, so einer zu bezahlen schuldig.

*Nomina testium cum Directorio*, die Namen der Zeugen und Verzeichnis, über welche Articul die Zeugen abgehört werden sollen; siehe weiter Directorium.

*Nominare*, iren, nennen, benennen, benamen.

*Nominatim exheredare* heist, einen mit ausdrücklichem Namen benennt, (Zunamen, Vornamen) oder Umschreibung, die mit dem Namen überein kommt, von der Erbschaft ausschliessen. L. 1. 2. 3. de liber. & posthum. hered. instit. Franzk. ad pr. J. de exheredat. liber. n. 11. vid. §. Posthumi quoque 1. Inst. eod.

*Nominatio*, die Benamung, Benennung, Erwehlung, ist eine solche Handlung, wor durch man jemand zu einem Amt, Verrichtung, oder geistlichen Beneficio ernennet. Insbesondere aber wird durch die Nominatio

das Recht der Präsentation zu einem geistlichen Amt oder Beneficio verstanden.

*Nominatio auctoris*, die Benennung dessen, von dem man eine Sache hat, und Namens dessen man solche besitzt, hat alsdann statt, wann einer actione reali, oder in rem scripta belanget wird, der doch solche Sach in eines andern Namen besitzt, welcher also begehren kan, daß die Klag wider den wahren Possessor angestellt, und er davon absolviret werde.

*Nominatio filii*, die Nennung eines Sohns, so eine Art der Legitimation gewesen, soll denselben legitimirt haben, welchen der Vatter entweder in einem öffentlichen Document, oder in einer eigenhändig aufgesetzten, und von dreyen Zeugen unterschriebenen Privat-Schrift, oder in einem Testament, oder coram actis seinen Sohn genennet. Nov. 117. c. 2.

*Nominatiois jus*, das Kirchen-Lehen-Recht. *Jus Patronatus*, das Recht, eine tüchtige Person zu einem geistlichen vacanten Beneficio zu präsentiren oder zu benennen.

*Nominator*, wird der genennet, so einem zur Obrigkeitl. Würde, Vormundschaft, oder andern öffentlichen Amt, erwehlet. L. 2. C. de decurion. lib. 10. L. 1. de sumpt. recuperat. Lib. 10. L. ult. C. quo quisque ordin. Lib. 11.

*Non quidem in forma solennis Libelli*, sed simplicis facti (i. quarelae) narrationis (& talis qualis petitionis.) nicht zwar in Form eines zierlichen Libelli, sondern schlechter Erzählung der Geschichte, (oder Bitte, auf was Weiß solche geschehen kan.)

*Non se adstringens ad probationem ulteriorem*, quam de jure tenetur, er will sich zu keinem weitem Beweis verbündlich gemacht haben, als wozu er von Rechts wegen gehalten und schuldig ist.

*Non sequitur*, es folget nicht.

*Norma*, die Richtschnur, Form.

*Normales libri*, die Normal-Bücher, darauf die Pfarz, Herren, so ordiniret worden, angelesen müssen, daß sie über der darinn enthaltenen Lehr steiff und best halten wollen.

Nos,

Nos, wir. Nos poma natamus, wir Aepffel schwimmen.

Nosocomium, ein Kranken-Haus, Lazareth, Siechen-Haus, Pest-Haus. L. 16. & 18. C. de SS. Eccles.

Noster, a, um, unser.

Nostrates, die Unserigen.

Nota, eine Unehre, Schimpff, Spott. L. 1. §. 1. ff. de his qui notant infam. eine Narbe. L. 1. §. f. ff. de serv. fugit. Brandmahl, so damit die Knechte gezeichnet wurden. L. 3. ff. de serv. fugit. Anmerkungen zu alten Büchern. L. 2. C. de vet. jur. enucl. L. 10. ff. de castr. pecul. Abbraviaturen in einer Schrift. L. 3. ff. ex quib. caus. major. L. 9. §. 1. ff. de hered. instituend. L. 41. ff. de militar. testam.

Notabene, mercke wohl, so also NB. geschrieben wird.

Notabilis, ein Infamer, Unehrllicher. L. 5. §. 2. C. ad L. Jul. Majest.

Notæ elisivæ sive notabilia elisiva, sive Fisci, werden genennt, die Antwort des Advocati, Fisci auf des Inquisiti Defension-Schrift.

Notandum, das zu merken ist.

Notare, iren, zeichnen, aufzeichnen, merken, registriren, mit Worten straffen. L. metum. §. f. ff. quod. met. caus. unehrllich machen. Tot. tit. ff. de his qui notant. infam.

Notarius, war bey denen Römern ein Knecht, oder andere Person, welche die Art geschwinde zu schreiben verstund, und sich darzu gebrauchen ließ. Pitiscus II. 278. In vorigen Zeiten hatte man vielerley Arten von Notariis, welche wir wohl nicht alle erzehlen können. Uberhaupt ist zu wissen, daß ihre Bedienung entweder geistlich oder weltlich gewesen, vom verschiedenen Range, Würden und Verrichtungen. Man muß sie also als Cansler, Secretarios, auch wohl schlechte Schreiber ansehen, nachdem es die Umstände derer Auctororum. wo sie gemeldet werden, leiden wollen. Joh. Andr. Schmid. diff. 3. de Notariis Eccl. Orient. & Occid. Helmsl. An. 1715.

Notarius publicus Cæsareus, ein Kayserlicher öffentlicher Schreiber, ist eine offene Person, welche vom Kayser selbst, oder einem Comite Palatino, oder der die Erlaubnus hat, Notarios zu machen, creirt und darzu verordnet ist, daß er das, was gehandelt, treulich schreibe, aufzeichne, notire, und in gewöhnliche Form bringe, Instrumenta darüber aufrichte, concipire, stelle und verfasse, was ihm von den Partheyen vertrauet und anbefohlen wird, bestens observire. Roland. in tract. sub Rub. Quid sit Notarius & unde dicatur. Chil. König. cap. 92. num. 4. Joh. Emeric. à Rosbach. in pract. Civil. tit. 62. n. 28 Spec. Not. Phil. Meisters lib. 1. q. 2. Sattler q. 3. der auch die Menschliche Handlungen auf vorhergehende Requisition, oder Begehrung, rechtmäßig in Schriften bringen soll, daß durch solche Handlungen unwidersprechlich bewiesen werden.

Notarius criminalis, ist ein gerichtlicher Bedienter, der in peinlichen Sachen und Inquisitionen der Inquisiten Antwort fleißig aufzeichnen und protocolliren, die Acten registriren, und in Ordnung halten muß.

Notatu dignum, denckwürdig.

Notatus infamia, der Ehren-loß gemacht ist.

Nothus, ein Huren-Ring. Nov. 74. & 89.

Notificare, iren, vermeiden, zu wissen thun, bekannt machen.

Notitia, die Wissenschaft, wurde auch von denen Imp. recentioribus, ein Buch genennt, darein die Beschreibung der Verwaltung eines jedwedem Beambtens enthalten war. L. 1. C. de offic. praef. praef. Afr. l. un. C. de excusat. artif. Lib. 10. L. 3 & L. 5. C. de Advocat. divers. judic. L. penult. & ult. C. de divers. off. lib. 12.

Notio, heißt in genere eine Macht und Gewalt, die Sachen zu erkennen, und zu beurtheilen, und begreift in seinem weitläufftigen Verstand nicht allein eine bloße Erkenntnus, sondern auch die Jurisdiction. L. 99. pr. ff. de V. S.

Noto-

**Notorium**, kundig, wird in Rechten genennet, wann gegenwärtige oder kurz- vergangene Dinge, die leichtlich durch Zeugen, so solchen Dingen beygewohnt und gesehen, können bewiesen werden.

**Notorium crimen**, ein offenbare Verbrechen.

**Notorium facti**, offenbare That, ist ein solch Ding, das viele Leute/ durch viel Leute verstehen, wann zehen, oder mehr, so dabey gewesen seyn, und eine Ubelthat oder Mißhandlung angesehen haben; denn zehen die machen ein Volck, das ist, *populum plebem sive turbam*, C. *venio* 10. q. 3. gesehen haben, öffentlich begehen, (öffentlich begangen, wird verstanden, wenn etwas auf der Gassen, in Kirchen, Rath- Häusern, auf den Märkten, oder sonst an öffentlichen Orten geschehen und gethan worden.) Daß also mit keinem Schein oder Grund verläugnet, noch sonst mit keinem Mantel bedeckt, verhelet, oder verborgen werden kan noch mag. L. *sed si pupillus* ff. de *Inst. act. L. palam*. ff. de *Ritu nupt.*

**Notorium juris** ist, wesswegen einer in Rechten verdammet ist, oder in Gericht selbst, daß er daran schuldig bekannt hat, c. *evidentia* X. de *accus. L. ingenuum* ff. de *statu hom.* doch muß er in seiner Bekänntnus freywillig verharren, denn sonst wäre solche Bekänntnus in Rechten nicht notorisch zu halten. L. 1. ff. de *quast.*

**Notorium præsumptionis**, ist eine hefftige, starke, helle und klare Vermuthung des Rechts. Dann der Richter kommt zu Erkänntnus und Wissenschaft der Thaten, durch starke und kräftige Muthmassungen, wann die Anzeige, Handel und Wandel, Sitten, Leben und Wesen eines Menschen, dergestalt und also gethan und beschaffen seyn, daß die Gerechtigkeit nicht unbillig einen Argwohn, Verdacht, oder Vermuthungen, gegen denselben Menschen daraus fasset. e. g. Wenn einer mit eines andern Weib täglich umgieng, bey ihr wäre, und Haus hielt, daraus nehmen die Rechte eine starke Vermu-

thung, und haltens für gewiß, daß der mit des andern Weib im Ehebruch lebe. it. wenn Mann und Weib ein Kind ihren Sohn nennet, ist die Vermuthung des Rechts, daß solcher Sohn ihrer beyder Kind sey. c. *per tuas* X. de *probat. & transmissa* X. *qui filii sint legitim.* l. *quia semper* ff. de *in jus vocand.*

**Nova investitura**, wann einem das erworbene Lehen, durch die Investitur übergeben wird. II. *Feud.* 32.

**Novalia**, Neubrüch, sind nichts anders, als ungebauete Feldungen, über die noch nie kein Karst, Haue oder Pflug gegangen, sondern nur das erstemal ausgerentet, Bäume, Stöcke, Gestäub und Reißwerck, Stein, Wurzel, und dergleichen ausgegraben, und ausgebrennet, und zum Getraid- Bau brauchbar gemacht werden; Biewohl auch in L. 30. §. 2. de *V. S.* ein Noval Acker genant wird, welcher ein Jahr lang brach gelegen. *Blum. von Zehend- Recht.* c. 12. §. 1. c. *quid per noval.* de *V. S. L. ult. de term. mot.*

**Novalis**, ein Brach- Acker, der brach gelegen ist, eigentlich aber heisset es ein Neubruch, der das erstemal Früchte trägt.

**Novatio**, die Verneuerung, ist eine Verwandlung der vorigen Obligation, in eine neue bürgerliche Verbündniß. L. 1. pr. ff. de *novat.* *Lauterb. Stuv. Ludov. ad t. t. ff. de novation.* *Lauterb. Comp. p. m. 637.* oder ist ein Actus, wodurch die alte Obligation aboli- ret, und die vorige Schuld in eine andere neue Obligation transfundiret wird. §. 3. *Inst. quib. mod. toll. oblig.* *Zanger. de Except. p. 2. c. §. num. 9.* und diese ist entweder eine *Novatio in specie*, oder eine *Delegatio*, davon siehe an seinem Ort.

**Novatio in specie**, eine Verneuerung insonderheit ist, wann eben die Person in der letzten Obligation als Schuldner bleibet, aber ein neu Ding, nemlich eine Bedingung, oder ein Bürge darzu gesetzt, und also im Gemüthe zu erneuern, zu der andern Obligation geschritten wird. L. 8. §. 1. seq. L. 14. ff. de *Novat. L. f. C. eod. §. 3. Inst.*

**Novat.**

Novatio in specie necessaria, wird genennt, wann der Debitor nolens von ens zu derselben per iudicium compellit wird. L. 82. §. 1. de V. O. Struv. Exerc. 47. thes. 51. geschicht durch Befestigung des Kriegs- Rechts, dann hierbey scheinen die Partheyen gleichsam von neuen zu consentiren, und zu contrahiren. L. 3. §. 11. de pecul.

Novatio in specie voluntaria, ist eine Verwechslung und translation des ersten Debiti in eine andere civile oder natürliche Obligation, so daß aus einer vorhergehenden Ursach dergestalt eine neue Verbindlichkeit constituet wird, dadurch die erstere völlig aufgehoben ist. Zael. de Nov. & Deleg. Struv. Exerc. 47. th. 54.

Novellæ, oder neue Constitutiones, werden diejenigen genennt, die nach Verfertigung und Promulgation des Codicis von dem Kayser Justiniano seynd sanciret und verordnet worden, in welchen nicht nur ein und andere Casus davon in denen vorhergehenden LL. nichts zu finden, decidirt, sondern auch öfters die vorigen Gesetze abrogirt und aufgehoben werden. Sie sind nach dem Lauff der Jahre gesammelt, und in ein Werk zusammen gebracht worden, da Kayser Justinianus schon todt war, und sind dem Corpori Juris, als der letzte wesentliche Theil einverleibet worden; Diese Novellen sind größten Theils Griechisch an Tag gekommen; Bald aber nach Justiniani Zeiten, sind sie von einem alten Rechtsgelehrten also ins Latein übersezet worden, daß sie den Griechischen Text von Wort zu Wort ausdrücketen. Es sind ihrer 168. und pflegen auf gemeine Art angeführet zu werden, durch N. oder Nov. mit beygefügter Zahl und Capitul, und dessen Zahl zum Exempel. Nov. 115. Cap. 3. sie werden auch von den alten Rechtsgelehrten Authentica genennt, zum Unterschied des Epitomes Novellarum; Welche einer, Namens Julianus, am Tag gegeben, und werden in IX. Bücher eingetheilt, denen man Collation halben eigene Titul zugeeignet, und haben sie pflegen auf sol-

gende Art anzuführen. Auth. de exhib. & introduct. reis §. optimum Collar. 5. aber die neuen Rechtsgelehrten haben diese Art anzuführen verworffen, und die vorgesagte gemeine Art behalten.

Novelletum, ein mit neuen Neben angelegter Weinberg. L. 6. ff. de imp. in res dotal. fact. Noverca, die Stieffmutter. L. 4. §. Gradus. ff. de gradib. & adfinit.

Novi operis denunciatio, die Ansagung oder Verkündigung eines neuen Wercks oder Gebäudes.

Novi operis Nunciatio, die Verkündigung eines neuen Baues oder eines neuerlichen Gebäues, ist nichts anders, als eine solenne Ankündigung und rechtmäßiger Verbot, welcher denen Bauenden, verstehe, dem Herrn so wohl als Bauleuten geschicht, daß sie von dem Bau abstecken, oder einhalten sollen, biß die Sache rechtlich ausgemacht, und darüber genugsame Caution gestellet worden. Frid. Mind. de Mand. L. 2. C. 30. §. 1. Struv. Exerc. 39. thes. 2.

Novi operis Nunciatio privata, ist, welche entweder mit Worten oder der Hand geschicht, da der Nunciant 2. oder 3. Steine aus solchem neuen Gebäu oder von einem andern Ort nimmt, und über das Gebäude zur Bekräftigung geschehener Nunciation wirfft, welches entweder der Interessent selbst, oder ein anderer thut, und wird insgemein ein Notarius mit 2. Zeugen darzu gebraucht, und die Ursach, warum man diesen neuen Bau nicht leiden könne, dabey exprimiret, der Notarius aber ersuchet, hierüber ein oder mehr Instrumenta zu verfertigen.

Novi operis Nunciatio publica, die Verkündigung eines neuen Baues, die Gerichtlich und durch Obrigkeitliche Authority geschicht, wann nemlich sie auf Ansuchen desjenigen, der sich durch den neuen Bau la dirt hält, das bauen inhibirt, biß er sein Recht beygebracht, oder mit seinem Gegentheil sich deswegen verglichen hat.

Novi operis Nunciatio verbis nudis facta, ist wann



wann nur mit bloßen Worten die Aufkündigung des Baues geschieht, und der eine Theil ohne eines Steinwurfs zum Bau tritt, und entweder die Bauleute oder andere Anwesende also anredet; Ich kündige euch hiemit den Bau auf, oder ich verbiete oder warne euch, daß ihr darinnen nichts weiters fortfahret, und so selbst, als durch anderen nichts neuerliches beginnet; Wobey er auch die Ursachen, weil er etwan Herr des Orts ist, oder eine Servitut daselbst hat, oder einen Schaden durch den Bau leidet, zu exprimiren, absonderlich wo der Bau-Herr wissen wollte, warum er ihm im bauen einen Einspruch thue.

**Novissimè**, neulichst, zum letzten, neulichsten.

**Novissimus dies**, der jüngste Tag.

**Novum jus**, das unbilliche Recht. L. 1. §. 1. ff. quod quisque juris, ut L. 3. ff. eod. tit. zum Exempel: Wann einer erhielt, daß sein Schuldner wider ihn die Exception non numerata pecuniae nicht gebrauchen dürffe etc. dict. L. 3. §. si is, pro quo spondidisti.

**Novum Feudum**, welches einem zum ersten mahl verliehen wird, und nicht von dessen Eltern herkommt.

**Nox**, die Nacht.

**Noxa**, dasjenige, so Schaden gethan hat, als da ist der Knecht. It. der Schade, ferner das Verbrechen.

**Noxae dare**, das Thier, so etwas gethan hat, zur Straff übergeben.

**Noxalis actio**, siehe Actio noxalis.

**Noxia**, die Missethat, als da ist der Diebstahl, der Schade, Straffen-Raub und Schmach, so durch leibeigene Knecht begangen worden ist.

**Noxius**, a, um, schädlich.

**Nubere**, heyrathen, freyen, wird nur von Weibs-Personen gebraucht.

**Nudd**, bloß.

**Nudare**, entblößen.

**Nuda proprietas**, das bloße Eigenthum, da ein anderer den Usufructum besitzt. L. 22.

ff. de usufr. L. 8. ff. de usufr. legat. L. 34. ff. de R. V.

**Nuda possessio**, die bloße Besizung ohne das Eigenthum. L. 66. ff. de evict. L. 21. §. 1. ff. quod met. caus.

**Nuda pacta**, die keine andere Causam haben, als die Convention. L. 7. de pactis. L. 5. de contrah. stipul.

**Nuda ratio**, eine Rechnung, dabey nicht stehet, wofür man etwas schuldig worden. L. 49. ff. de pecul. L. 26. ff. de donat.

**Nudi chirographarii**, die Gläubiger, so bloße Handschriften und kein Unterpand haben. Sonst Personal-Gläubiger genannt.

**Nudus usus**, der bloße Gebrauch ohne dem Usufructu. L. 1. ff. de usu & habitat.

**Nugæ**, unnütz Geschwäg, Gewäsch.

**Nullitas**, die Nullität, Ungültigkeit, Kraftlosigkeit.

**Nullitas insanabilis**, wird genennet, wann solche in der ersten Instanz begangen worden, und in der andern Instanz nicht kan für gültig erkannt werden, das ist, welcher auf keine Weise oder durch kein Recht von dem Richter Amts halber, oder durch die von dem Procureto fürgeschützten Exceptiones kan geholffen werden. Ord. Cam. P. 3. Tit. 34. §. 1. verl. Es wäre dann Sach.

**Nullitas ex processu oriens**, wann die Nullität daher kommt, weil der Process nicht nach der in Legibus fürgeschriebenen Maaß geführet worden, und also null und nichtig ist. Blum. Proc. Camer. Tit. 16. §. 1. & seq.

**Nullitas ex sententia oriens**, eine Nullität, da zwar der Process richtig ist geführet, aber das Urtheil denen Rechten zuwider gefällt worden.

**Nullitas sanabilis**, welche noch auf eine solche Weise kan geholffen werden.

**Nullitäten**, Nichtigkeiten, Verstossungen im Process.

**Nullus**, a, um, keiner. Nulla calamitas sola, es ist kein Unglück allein.

**Nullius momenti**, nichts werth.

**Nullius res**, werden genennet 1) die Sachen, so keines sind, und auch keines werden noch seyn können, als geheiligte Sachen *zc.* §. Nullius. *Instit. ff. de rer. divis.* 2) die Sachen, so zwar in der That keines sind, aber wohl jemand's werden können, als die wilden Thiere. §. 12. *Inst. de R. D. L.* §. 1. *ff. de contrah. empt. eine verlassene Sach.* L. 5. §. 1. *ff. pro derehct. ein Schatz.* L. 31. §. 1. *ff. de acquir. rer. domin.*

**Numella**, das Hals-Eisen, oder Pranger.

**Numerus**, eine Zahl. **Numerus incompletus**, eine unvollkommene Zahl.

**Numeri**, die Muster-Kollen, worauf die Soldaten aufgeschrieben sind. L. 42. *ff. de testam. milit.*

**Non numerata pecuniae exceptio**, l. ult. C. de dote caut. non numer. & L. 3. L. 7. L. 8. L. 11. & L. 12. D. de non numerat. pecun. §. 1. *Inst. de exception.* siehe **Exceptio non numerata pecuniae**.

**Nunciare**, nunciiren, sagen, ansagen, verkündigen.

**Nunciatio**, Verkündigung.

**Nuntius**, ein Both, ein Both, so 20. Gulden stiel, soll mit dem Strang, wenn es aber darunter mit Staupenschlag, oder da es gar wenig mit Gefängnis oder zeitlicher Verweisung gestrafft werden. *Const. Elect. p. 4. 41. ibique Moll. Carpvov. Pingiz. qu. 48. n. 26. Georg. Schulz. in paratit. p. 4. c. 41.*

**Nuntii apostolici**, sind vom Pabst angeordnete Gesandten, Bothschafter, haben nicht so viele Auctorität, wie die Legati à Latere, es werde dann ihren Mandaten die Clausula, cum potestate Legati à Latere, zugesetzt.

**Nuntii iurati publici**, Geschworne Frohnbothen, die im Gericht darzu sind vereidet, sind die, daß sie die Citaciones den Partheyen treulich überantworten und behändigen sollen. *Schneidevvin. in §. 25. n. 31. Instit. de Action.* *Conrad. Lag. in comp. jur. civ. & Sax. p. 2. c. 8. in fin.* Und wird ihme in Sachen sein Amt betreffend, plena fides, oder völliger Glaube zugestellet. *Berlich. p. 1. concl. 36.*

n. 8. Doch sind dieser Meinung nicht Salycetius, und mit ihme viel andere. *Ruland. de Commissar. p. 1. l. 4. c. 23. lit. a. p. 199.* vermeldet: Daß einem Gerichts-Bothen in dubio mehr Glaube, als dem verneinenden Theil gegeben wird.

**Nuncupare**, nennen, nahmen, als den Erben *zc.* **Nuncupatio**, die Nennung.

**Nundinae**, sind gewisse berühmte Märkte, die zu gewissen bestimmten Zeiten von einer großen Menge Kauffleuthen an einen solchen Ort, deme es durch lange Gewohnheit oder Freyheit des Landes-Fürsten zukommt, frequentirt und gehalten werden. L. 1. *ff. de nundin.* L. un. C. eod.

**Nundinae solennes**, die öffentliche Messen.

**Nundinae minus solennes**, die Jahr-Märkte.

**Nuptiae**, die Hochzeit, die Ehe, der Ehestand, ist eine Vereinigung oder Zusammensetzung einer Manns- und einer Weibs-Person, so für und für unabgetheilt beyeinander leben. §. 1. *Inst. de P. P. L. 1. ff. de ritu nupt. vid. L. 7. d. 1.* oder eine rechtmäßige und heilige Vereinigung eines Manns und Weibs in einem Fleisch, durch gebührende Einwilligung derer, die es vornehmlich angehet, zur Kinder-Zucht und Fortpflanzung des menschlichen Geschlechts, und zur Hülffe untereinander von Gott geordnet und eingesetzt. *Germ. Philop. p. 11. tit. 12. §. 1. p. m. 212.*

**Nuptiae clandestinae**, heimliche Ehe, die nicht vor dem Angesicht der Christlichen Gemein, noch mit üblichen geistlichen Einsegnungen vollbracht wird. c. 30. X. de spons. vid. d. c. 30. can. 8. c. 30. qu. 5. *verf. sed objicitur. c. fin. 28. qu. 1. Schurff. Cent. 1. Conf. 1. n. 4. c. quod nobis de clandest. spons. Struv. Exerc. 29. th. 26.*

**Nuptiae incestae**, verbottene Ehen, unter nahen Bluts-Freunden und Schwägern.

**Nuptiae illegitimae**, nicht rechtmäßige, ungültige Ehen sind, welche wider die Gebote des Bürgerlichen und Canonischen Rechts eingegangen worden, als wann es an dem Consensu

sensu mangelt, oder an rechtmäßigen Alter.  
 L. 2. L. 4. ff. de Ritu. Nuptiar.  
 Nuptiæ legitimæ, rechtmäßige Ehen sind, so  
 nach denen Gesetzen und Canonibus, die der  
 Ehe wegen gegeben worden contrahiret wer-  
 den. Hahn. ad Wesenb. §. de rit. Nup. n. 2.  
 Nuptiæ nefariæ, s. nefandæ, sind, die nicht wür-  
 dig sind, Ehen genennet zu werden, e. g. wann  
 unter Stieff- Eltern und Stieff- Kindern,  
 unter Schwieger- Eltern und Schwieger-  
 Kindern eine Ehe contrahirt wird.  
 Nuptiæ prohibitiæ, verbottene Hochzeiten, als  
 da sind, zwischen Eltern und Kindern, per  
 text. in §. ergo non omnes. Inst. de nupt. L.  
 nemini C. de Nupt. Genes. 2. Lev. 18. Brü-  
 dern und Schwestern. Levit. 18. §. inter eas.  
 Instit. de nupt. L. Libertinus. ff. de Rit. Nupt.  
 L. Nemini C. de Nupt. L. 35. §. 1. de V. O.  
 deines Vatters und Mutter Bruder und  
 Schwester. d. l. nemini 17. C. de Nupt. l.  
 per adoptionem 17. §. 2. ff. de rit. nupt. §.  
 item amicam §. Inst. de Nupt. deines Bru-  
 ders und Schwester Kinder, des verstorbe-  
 nen Bruders Weib, oder Schwester Mann.  
 L. fratris §. licet. 8. cum seq. C. de incest. &  
 inutil. nupt. Beust. de matrim. c. § 1. Bez. in  
 tract. de repud.  
 Nuptiæ publicæ die öffentliche Ehe ist, welche  
 in der Kirchen oder vor dem Angesicht der  
 Christlichen Gemeine durch übliche geistliche  
 Einsegnung vollbracht wird. c. aliter. c. 30.  
 qu. §. c. 3. X. de clandest. despons. Lauterb.  
 de Societ. honor Conj. cap. 3. §. 4.  
 Nuptiæ secundæ, die andere Ehe.  
 Nurus, des Sohns Frau, die Schwur. L. 4. §.  
 affines. ff. de grad. & affin. manchmal heist  
 auch nurus des Sohns Braut. L. 6. & 8. d.  
 t. L. 12. §. 1. ff. de ritu nuptiar.  
 Nutritia, der Säug- Amme Lohn. L. 1. §. 14.  
 ff. de extraordin. cognition.

## O.

**O**beratus, a, um, verarmet, viel schuldig  
 seyn.

Ob causam dare, wegen einer geschenehen oder  
 vorhergegangenen Ursach etwas geben.  
 Obexcavare fossas, Gräben bedecken, und oben  
 zuschließen.  
 Ob defectum, um eines Mangels willen.  
 Obdormire, einschlummern, einschlafen, nicht  
 aber sterben, in welchem letzten Verstand es  
 bey denen Autoribus Ecclesiasticis gebraucht  
 wird.  
 Obedientia minoris erga majorem, der Ge-  
 horsam eines geringern Clerici gegen einen  
 Höhern, bestehet im Sitzen und Gehung der  
 Stimm, in Bezeugung der Ehr, sonderlich  
 aber darinn, daß der geringere des höhern  
 Befehl folge, es wäre dann, daß solcher et-  
 was, das nicht seines Amts, oder über seine  
 Gewalt ist, befehlen wollte.  
**Ober- Aecht** / ist eine harte Straffe in Säch-  
 sischen Rechten, dardurch die flüchtigen und  
 peintlichen Verbrecher, nachdeme sie vorhero  
 durch einen Ankläger, oder durch den Fiscal  
 angeklaget, und in dreyer Herren Lande öf-  
 fentlich citiret, aber wegen ihres ungehor-  
 samlichen Aussenbleibens in die Unter- Aecht  
 erkläret worden, nach Verfließung eines  
 Jahres wiederum etlichmal citiret, in Fall  
 ihres fernern Ungehorsams aber vor insam,  
 und in die Ober- Aecht erkläret, an Leib, Ehr  
 und Gut durchs ganze Land gemein gemacht,  
 ihrer Güter beraubet, und von jederman  
 der sie ertappet, dem Richter zur Leib- und  
 Lebens- Straff können übergeben werden.  
 Diese Aecht und Ober- Aecht erstrecket sich al-  
 lein über diejenige Landschaft, darinnen sie  
 gesprochen worden, und ist nicht jederman  
 erlaubet, sich an des Aechters Leib und Le-  
 ben zu vergreiffen, sondern nur denselben  
 dem Richter zu gebührender Straffe zu ü-  
 berlieffern, welches erstere aber wohl wider  
 die Reichs- Aechter vergömmet ist, als welche  
 Aecht durchs ganze Teutsche Reich seine  
 Krafft und Würckung hat.  
**Oberleuteratio**, die Ober- Leuterung, ist ein  
 an gewissen Gerichten recipirtes Remedium  
 wider das gefällte Urtheil, dessen man sich  
 bedient,